

Gewässerentwicklungskonzept (GEK)

„Stepenitz, Dömnitz und Jeetzebach“

Auftaktveranstaltung

04.06.2010



Landesumweltamt Brandenburg

Regionalabteilung West

Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam

Bearbeitungsgebiet

Planungsgebiet WRRL:

Mittlere Elbe/ Elde (16.551 km²)

GEK Stepenitz: 507 km²
Fließlänge: 212 km

GEK Dömnitz: 264 km²

Fließlänge: 102 km

GEK Jeetzebach: 91 km²

Fließlänge: 38 km

Stepenitz gesamt: 862 km²

Fließlänge 352 km

Elbe gesamt: 148.268 km²



Datenquellen:
- Zuständige Behörden
- This product includes geographical data licensed from European National Mapping Agencies.
© EuroGeographics
- ATKIS ©, DLM1000; Copyright © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2003.
- Bundesanstalt für Gewässerkunde - Koblenz, 2003.

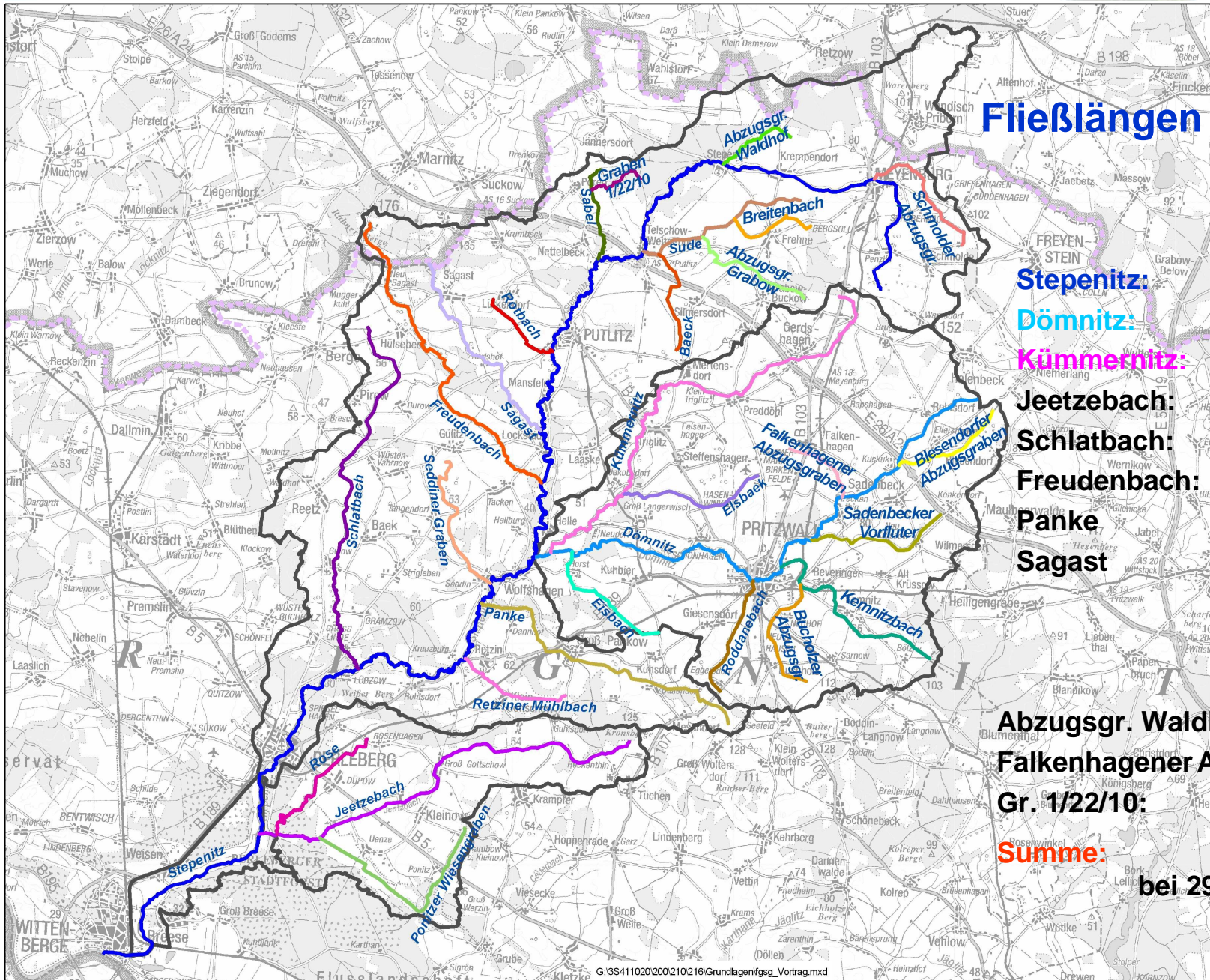
Realisierung:



50 0 50 100 150 km



Bearbeitungsgebiet



Fließlängen

Stepenitz:	85,1 km
Dömnitz:	28,9 km
Kummernitz:	24,5 km
Jeetzebach:	20,0 km
Schlatbach:	19,8 km
Freudenbach:	17,3 km
Panke	14,6 km
Sagast	11,2 km

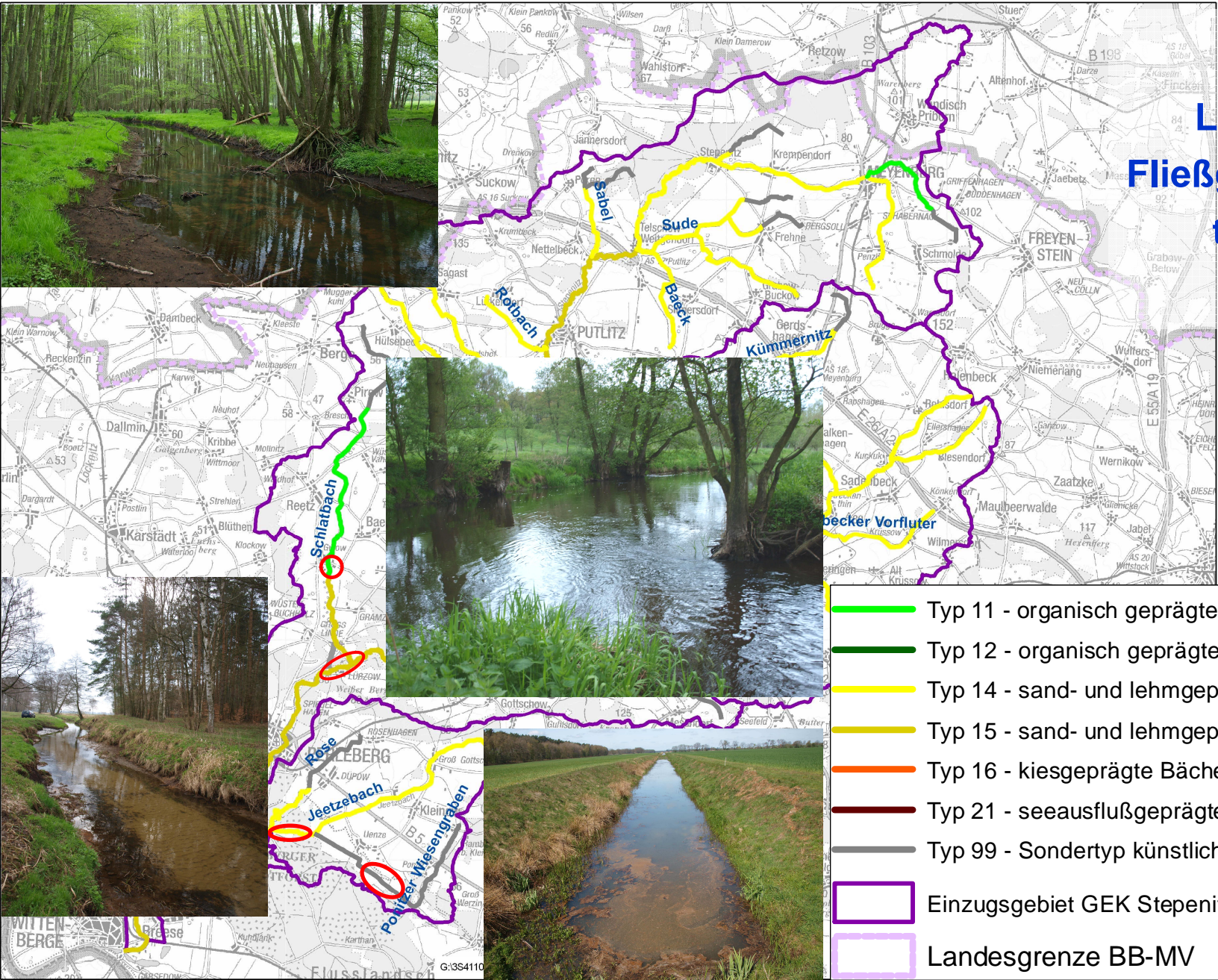
...
...
...

Abzugsgr. Waldhof:	3,9 km
Falkenhagener Abzugsgr.	3,7 km
Gr. 1/22/10:	2,9 km

Summe: 352 km
bei 29 Fließgewässern

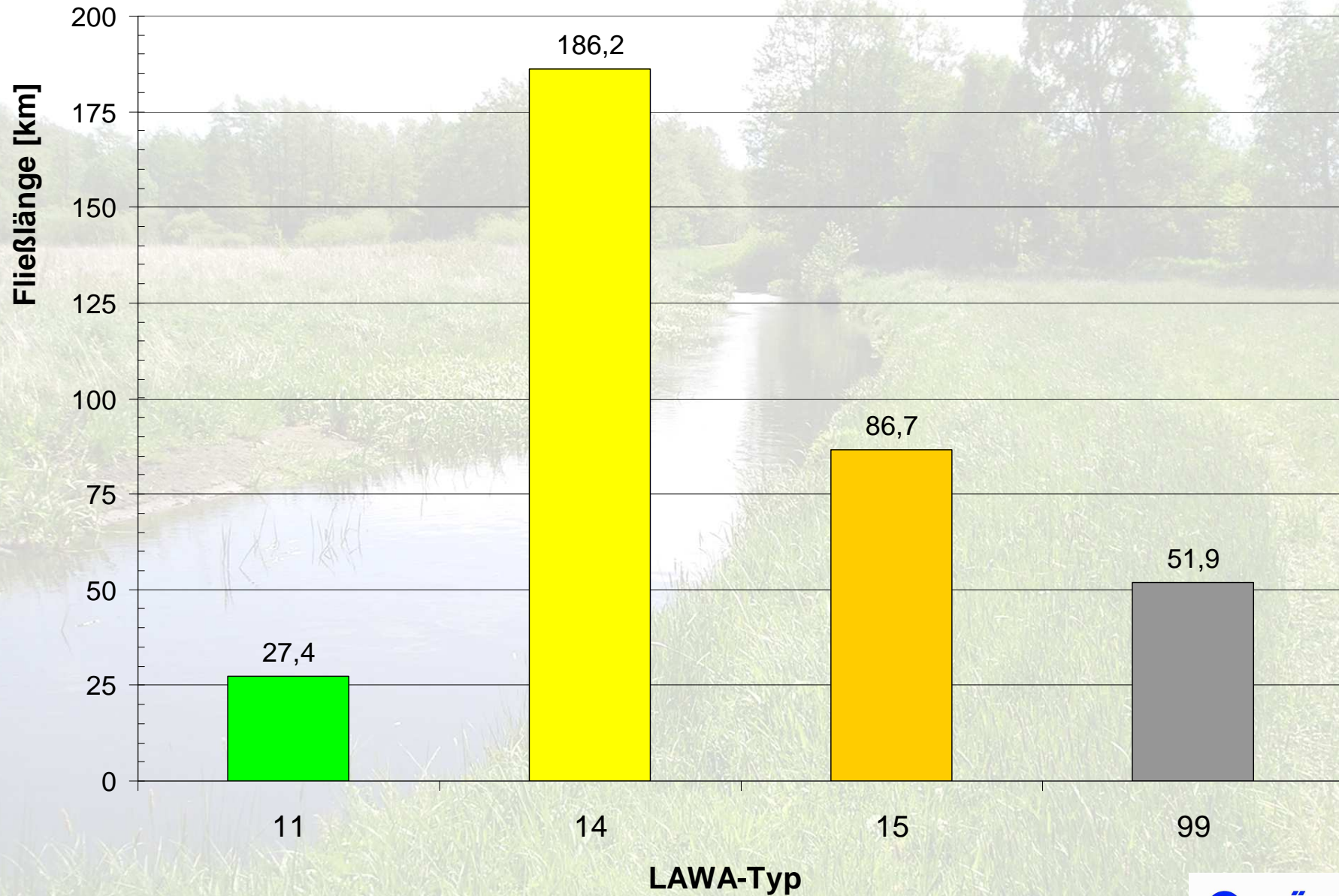
Bearbeitungsgebiet

LAWA - Fließgewässer- typen



- Typ 11 - organisch geprägte Bäche
- Typ 12 - organisch geprägte Flüsse
- Typ 14 - sand- und lehmgeprägte Tieflandbäche
- Typ 15 - sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
- Typ 16 - kiesgeprägte Bäche
- Typ 21 - seeausflußgeprägte Fließgewässer
- Typ 99 - Sondertyp künstliches Gewässer
- Einzugsgebiet GEK Stepenitz
- Landesgrenze BB-MV

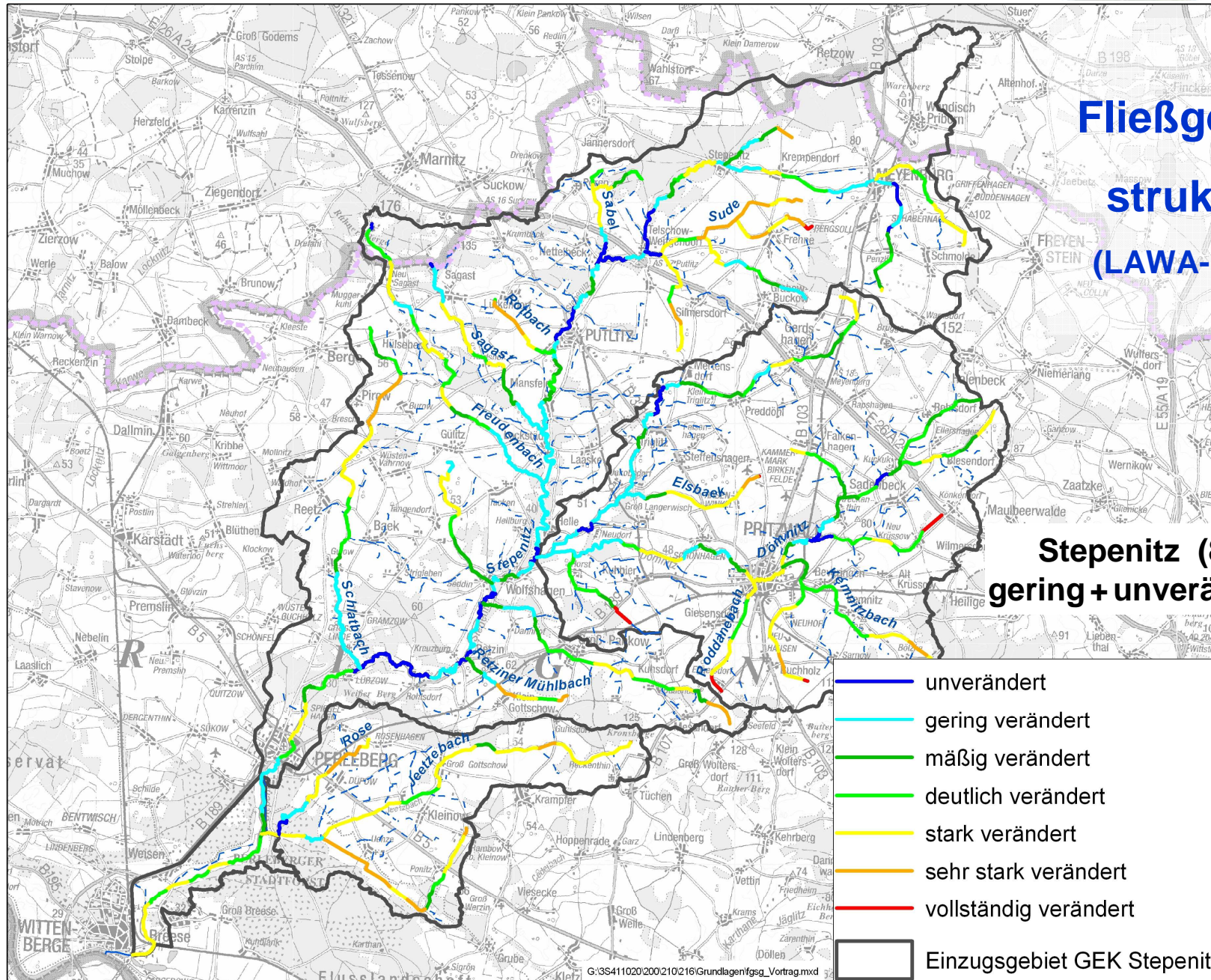
LAWA - Fließgewässertypen



Bearbeitungsgebiet

Fließgewässer- strukturgüte (LAWA- Verfahren)

**Stepenitz (85km lang)
gering + unverändert: 51,8km**



- unverändert
- gering verändert
- mäßig verändert
- deutlich verändert
- stark verändert
- sehr stark verändert
- vollständig verändert

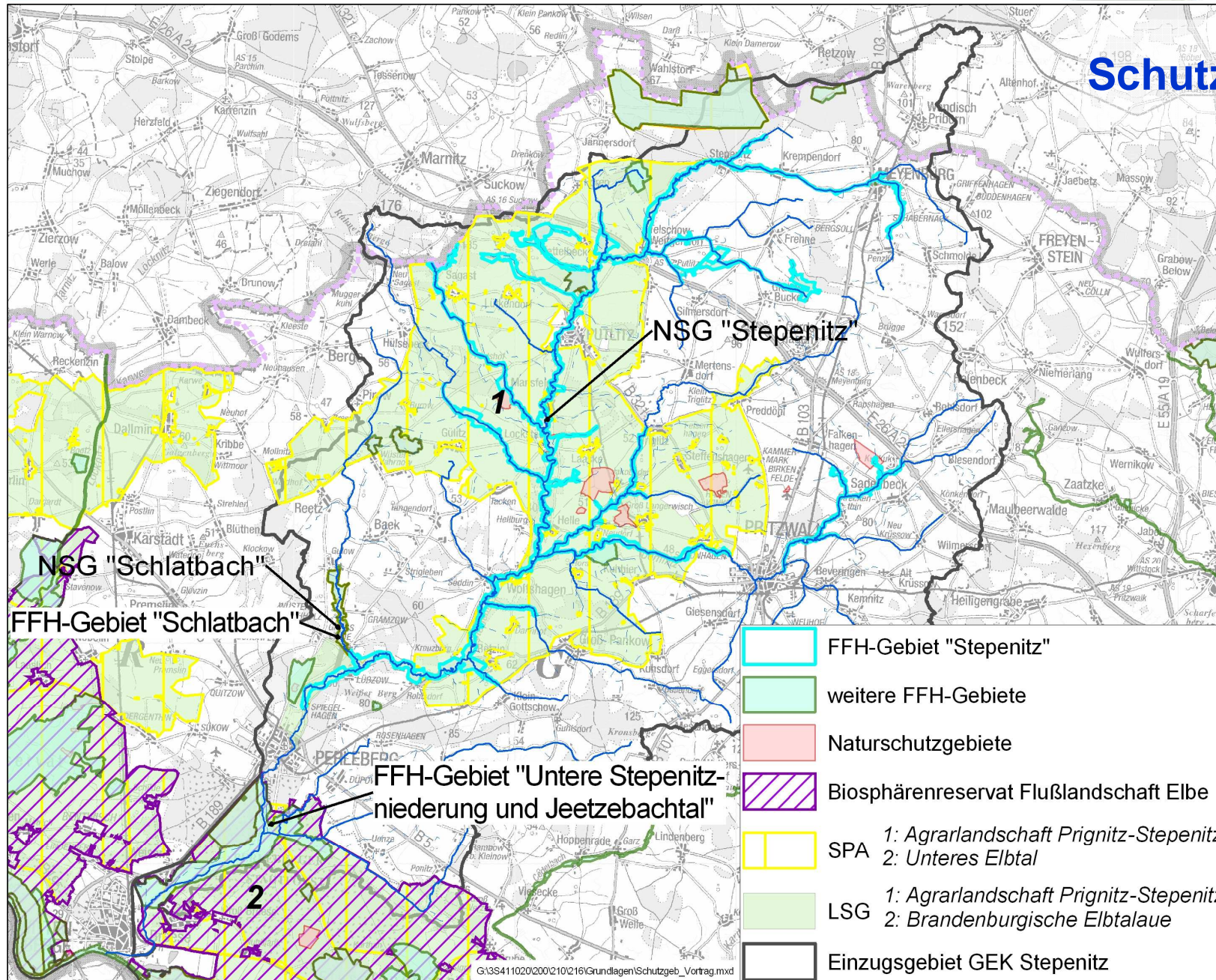
Einzugsgebiet GEK Stepenitz

28,25 km
79,03 km
46,67 km
70,94 km
94,71 km
28,13 km
3,75 km

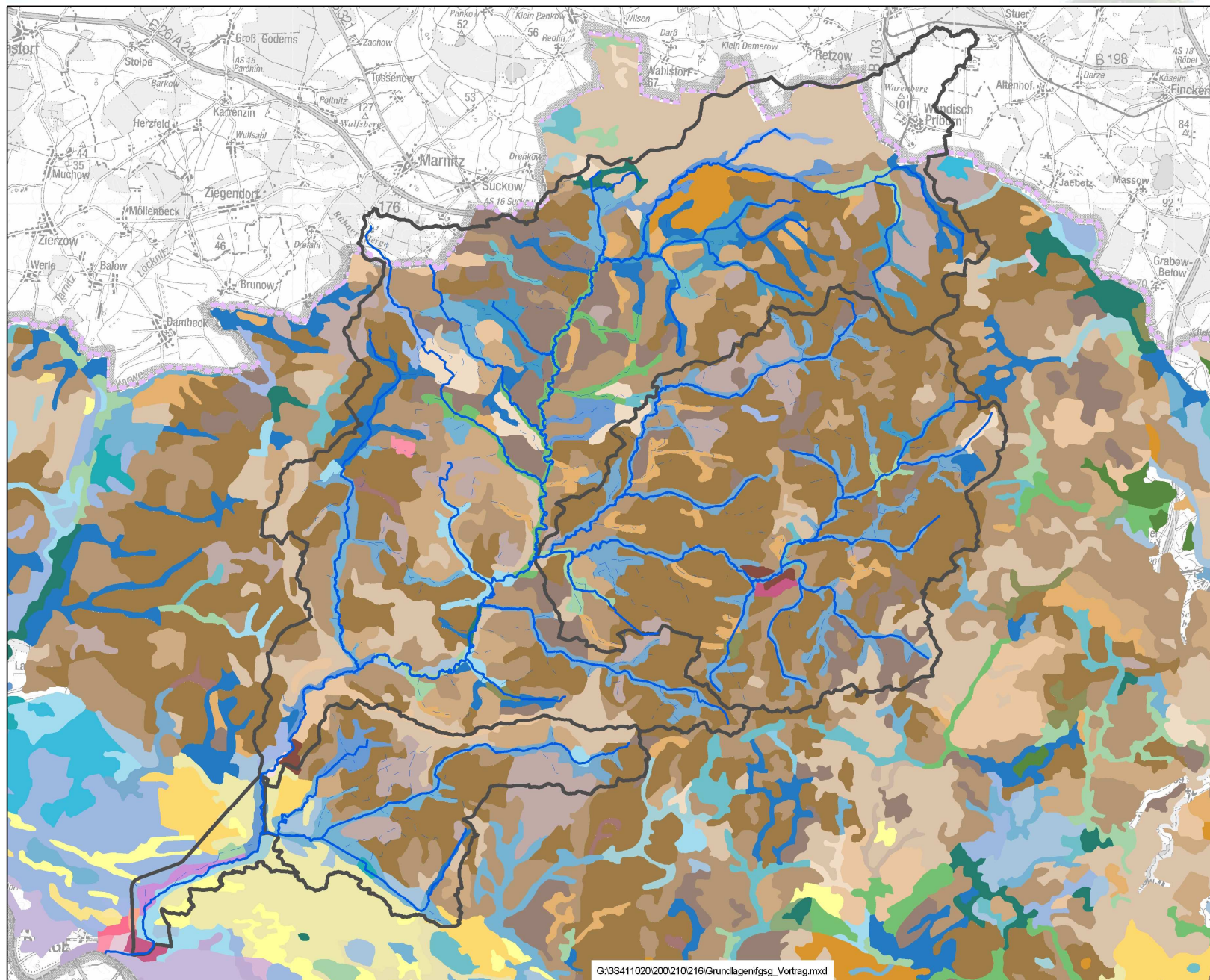


Bearbeitungsgebiet

Schutzgebiete



Bearbeitungsgebiet

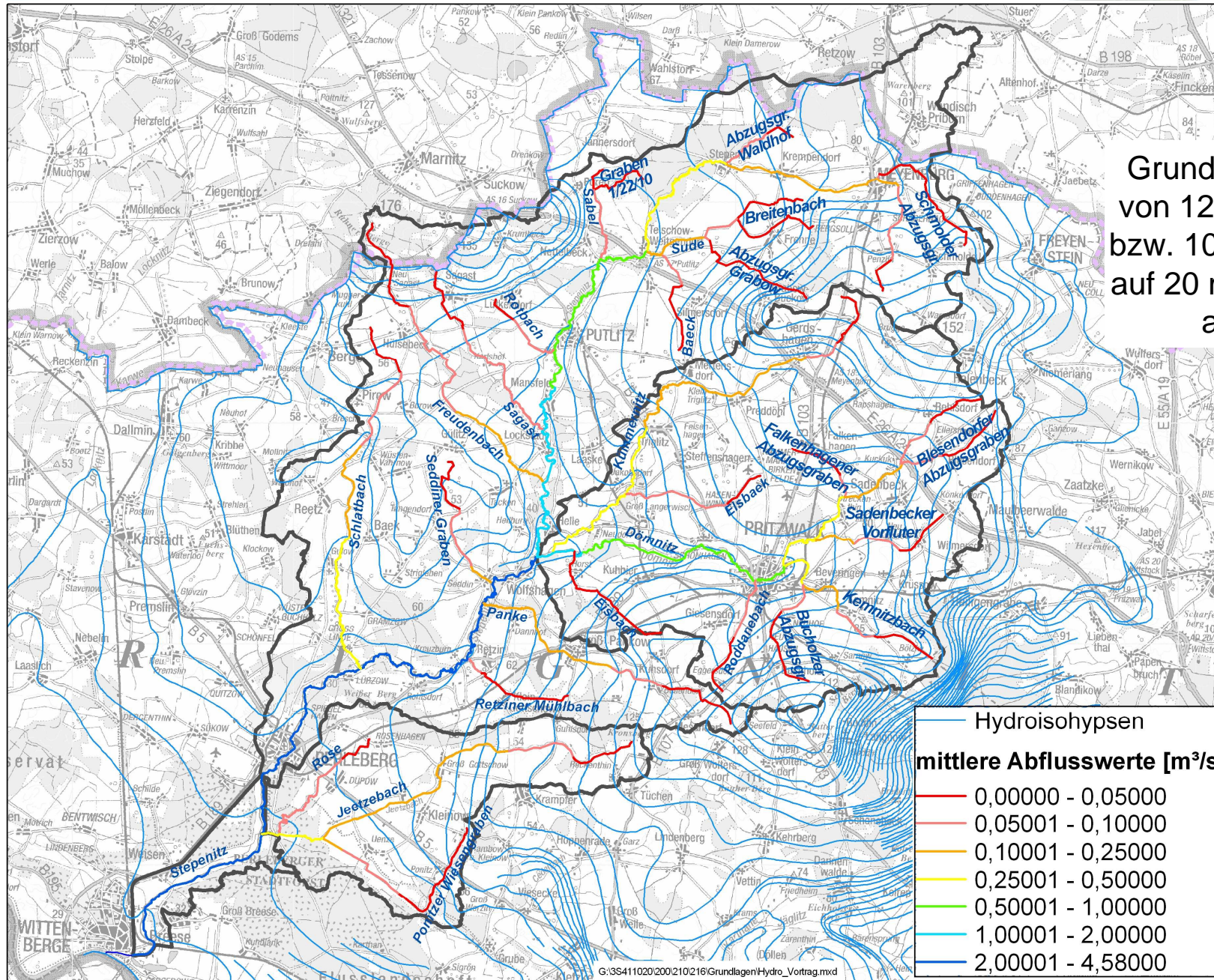


Böden

Bearbeitungsgebiet

Hydrologie

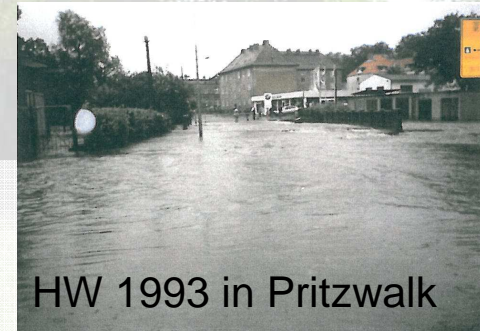
Grundwasserhöhen von 120 mNN im NO bzw. 100 mNN im NW auf 20 m NN im Elbtal abfallend



Bearbeitungsgebiet

Landschaftswasserhaushalt

- **Zunahme der Hochwasserereignisse**
- **Stepenitz besitzt Eigenheiten eines Gebirgsbaches, der bei Niederschlägen schnell anschwillt**
- **Hochwasserrisikomanagementplan bis voraussichtlich 2011**
- **Integration in Maßnahmenplanung**



HW 1993 in Pritzwalk



Winter-HW 2006

Bearbeitungsgebiet

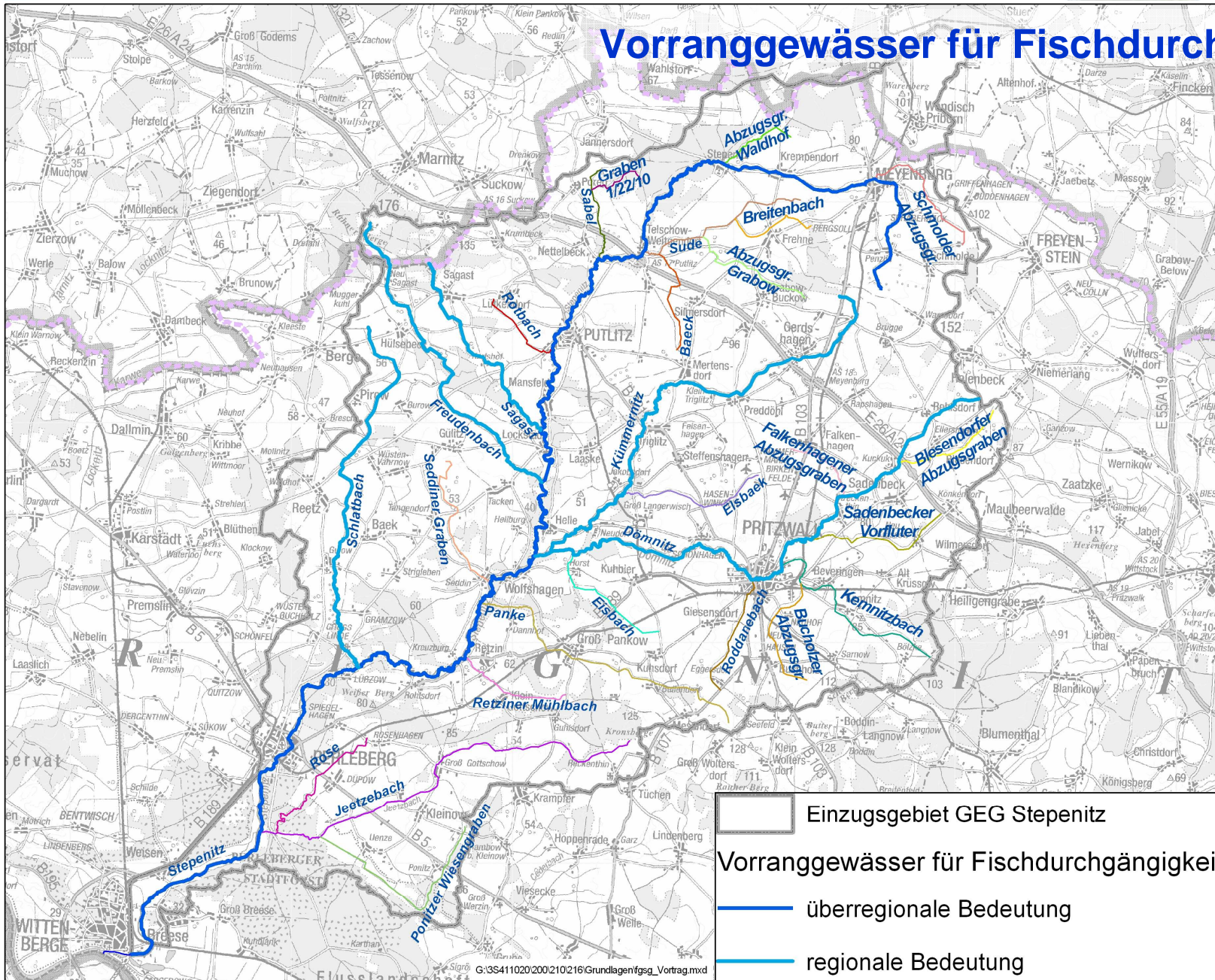
Landschaftswasserhaushalt

- **Niedrigwasserperioden**
- **Problem:**
Austrocknung / Stagnation
- **natürliches Fließverhalten wird unterbrochen:**
Lebensbedingungen flusstypischer Arten
stark eingeschränkt



Bearbeitungsgebiet

Vorranggewässer für Fischdurchgängigkeit



Bearbeitungsgebiet

EZG Stepenitz

85km mäandrierender Verlauf

13 WRRL-rel. Zuflüsse

Programm „Elblachs 2000“ von zentraler Bedeutung

Stauanlagen zu Fischtrepfen umgebaut (z.B. Schlatbach, Stepenitz)

größtenteils innerhalb von NSG und FFH-Gebiet

am RAW-Wehr

Zulauf Karthane (rechts) in Stepenitz (links)

Bearbeitungsgebiet

Gebietscharakteristik der Stepenitz

- Quelle im Prignitzer Platten- und Hügelland bei 105 m ü NN zwischen Meyenburg und Freyenstein (Endmoränenzüge der Saalekaltzeit)
- entstand in einer erosiven Abflussrinne einer Grundmoränenplatte
- Mündung in die Elbe bei Wittenberge (21 m ü NN → mittleres Gefälle 1,1‰)
- Einzugsgebiet umfasst insgesamt ohne Zufluss der Karthane 862 km²
- besitzt über weite Strecke rhitralen Charakter und stellt damit ein besonders schützenswertes Fließgewässer in Brandenburg dar
- Abflussregime aufgrund geringer Versickerungsleistung der Lehmböden von häufigen Hochwässern geprägt, vor allem in den Wintermonaten
- durch das Gefälle verfügt das Gewässer über ein ausgeprägtes bettbildendes und bettverlagerndes Potenzial

Bearbeitungsgebiet

Historische Nutzung

- Ende des 17. Jh. war der Verlauf der Stepenitz noch fast überall mäandrierend bis geschwungen, Abschnitte um Perleberg und zwischen Perleberg und Wittenberge waren bereits begradigt
- im 19. und Anfang des 20. Jh. wurden intensive Umgestaltungen vorgenommen, insbesondere im Mündungsbereich → der heutige Kanal mündet 2,8 km oberhalb der ursprünglichen Mündung ein
- Ehemalige Erlen-Eschenwälder mit eingestreuten Birkenbeständen und Seggenmooren wurden durch Grünländer ersetzt
- die Stepenitz wurde 2000 als „gering bis mäßig“ ausgewiesen und wies bei einem Vergleich brandenburgischer Flüsse die beste Strukturgüte auf, ein Viertel des Flusslaufes sind weitgehend unverändert → sehr gute Voraussetzungen für die Entwicklung und enormes ökologisches Entwicklungspotenzial
- gilt als einer der saubersten Flüsse Deutschlands

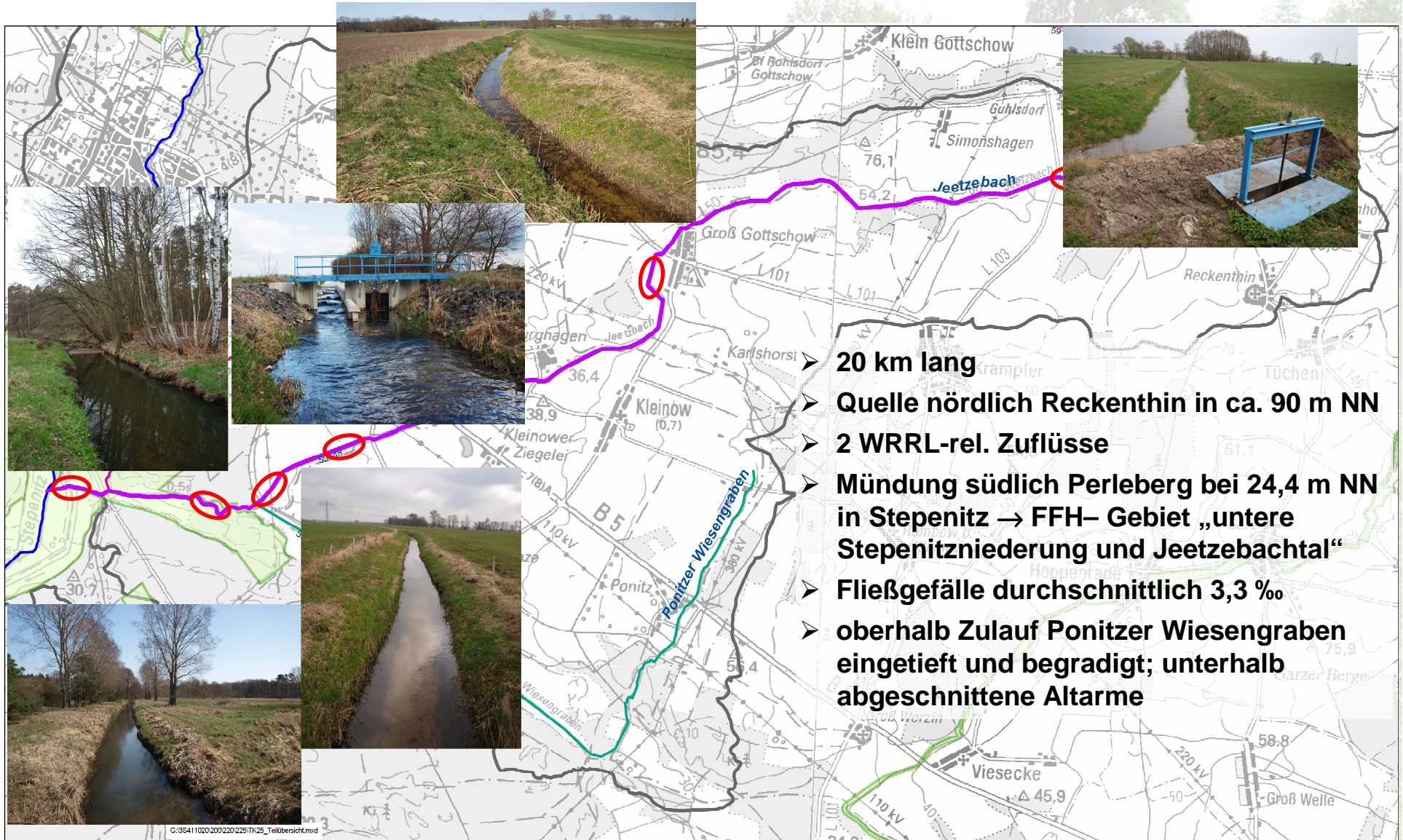
Bearbeitungsgebiet

EZG Dömnitz



Bearbeitungsgebiet

EZG Jeetzebach



G:\35411020\200220\225\TK_25_Teilübersicht.mxd

Projekttablauf

**Maßnahmenprogramm
WRRL FGE Elbe**

Gewässerentwicklungskonzept:

**Regionale Konkretisierung
der
Maßnahmenplanung**

**Bewirtschaftungspläne
WRRL FGE Elbe**

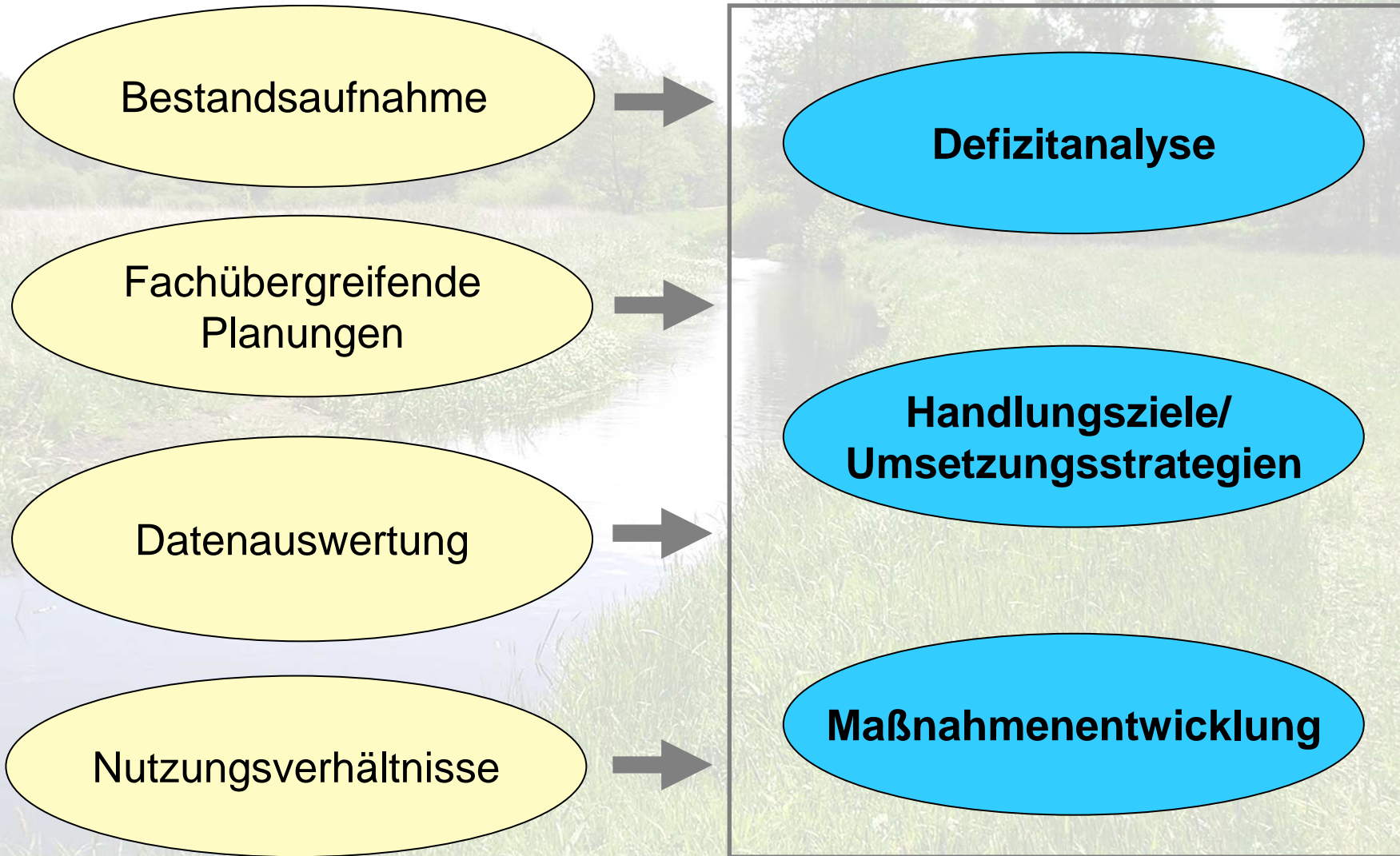
Projektlauf

Wichtige hydromorphologische Bewirtschaftungsfragen im Rahmen des GEK

- **Hydromorphologische Situation**
- **Abflussgeschehen**
- **Ökologische Durchgängigkeit**



Projekttablauf



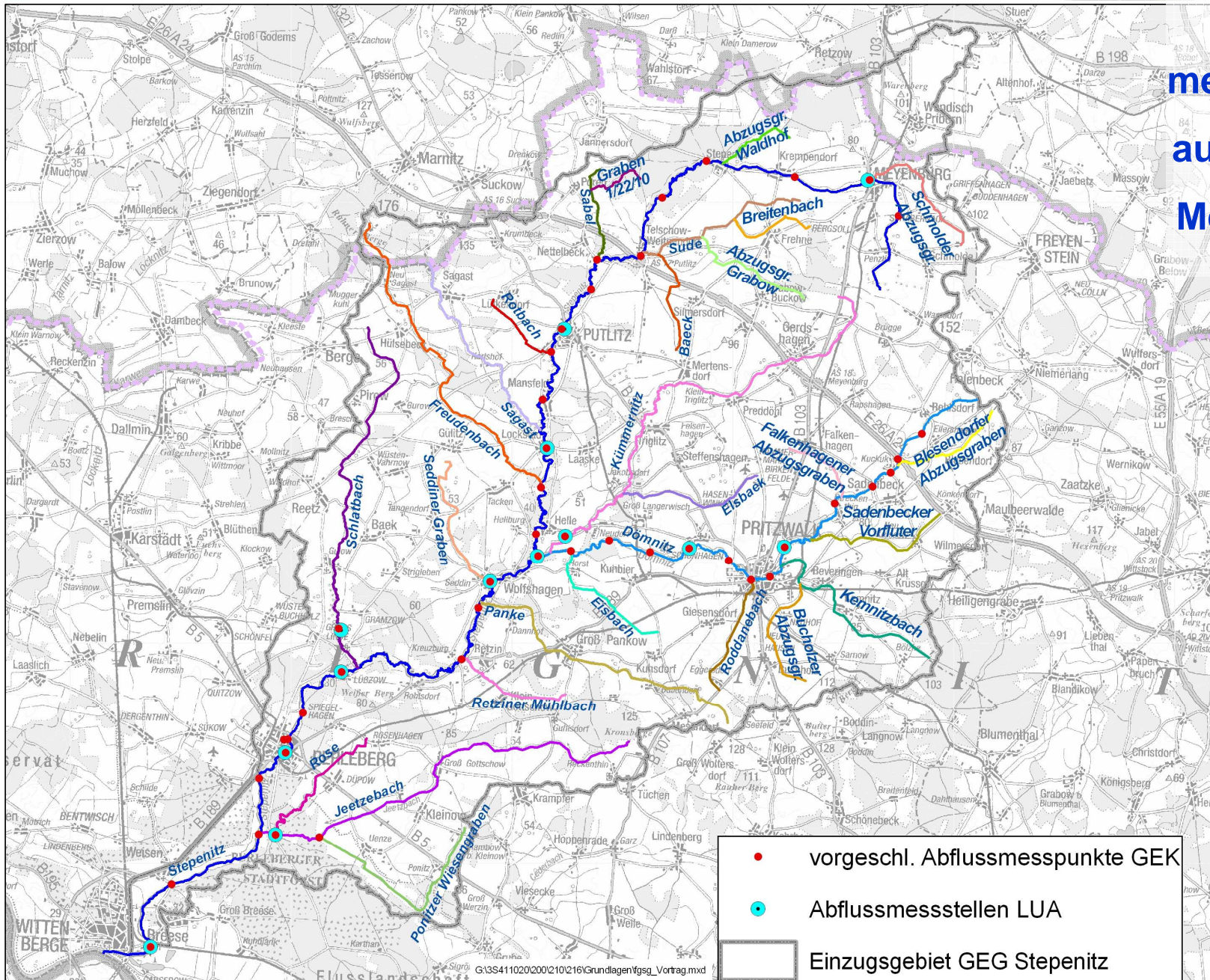
Projektlauf

Bestandsaufnahme

- Gewässerstrukturgütekartierungen in den Wintermonaten
- Geländebegehungen in den Sommermonaten
 - ✓ Bauwerksdokumentation
 - ✓ Fließgewässertypüberprüfung
 - ✓ Fließgeschwindigkeitsmessungen
 - ✓ Abflussmessungen

Projektlauf

Abfluss-
messungen an
ausgewählten
Messpunkten



Projektlauf

Bestandsaufnahme

Referenzzustand
Fließgewässer



Derzeitiger
Zustand ?



→ Defizitanalyse

Projektlauf

Fachübergreifende Planungen

- Berücksichtigung und Abstimmung mit anderen Fachplanungen
 - ✓ Hochwasserschutzpläne
 - ✓ Natura 2000
 - ✓ Gewässerunterhaltung
 - ✓ Denkmalpflege
 - ✓ ...

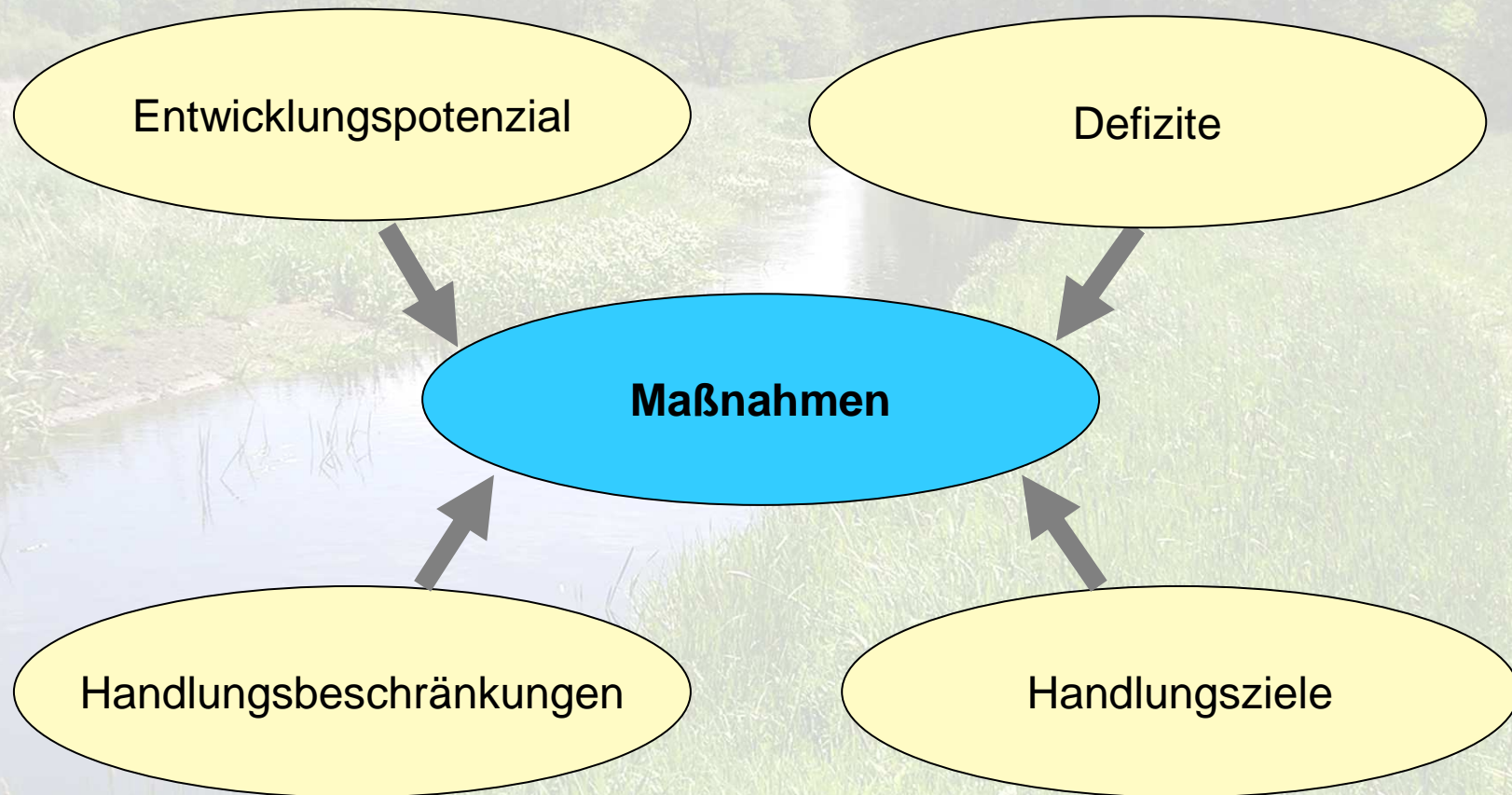
Projekttablauf

Defizitanalyse

- Hydromorphologische und hydrologische Defizite und Ursachen
- Ökologische Auswirkungen
- Auswirkungen auf den Gebietswasserhaushalt

Projekttablauf

Maßnahmenvorschläge



Projekttablauf

Maßnahmenvorschläge und Priorisierung

Priorisierung der Maßnahmen unter dem Aspekt der

- Zielerreichung nach EG- WRRL
(guter ökologischer Zustand/
gutes ökologisches Potenzial)
- Effektivität
- Akzeptanz

Projekttablauf

Projektbegleitende Arbeitsgruppen (PAG)

- zuständige Kreisbehörden
- Gewässerunterhaltungsverbände
- maßgeblich betroffene Behörden und Institutionen
- 3 Sitzungen

Projektlauf

Öffentlichkeitsinformation

- Bedarfsweise im Rahmen der Geländebegehungen
- nach Fertigstellung Entwurfsfassung des GEK
- Steigerung der Akzeptanz und Umsetzbarkeit

Projektablauf

Ermittlung und Abstimmung der Maßnahmen

Defizitermittlung, Belastungen und Handlungsziele

Planbearbeiter

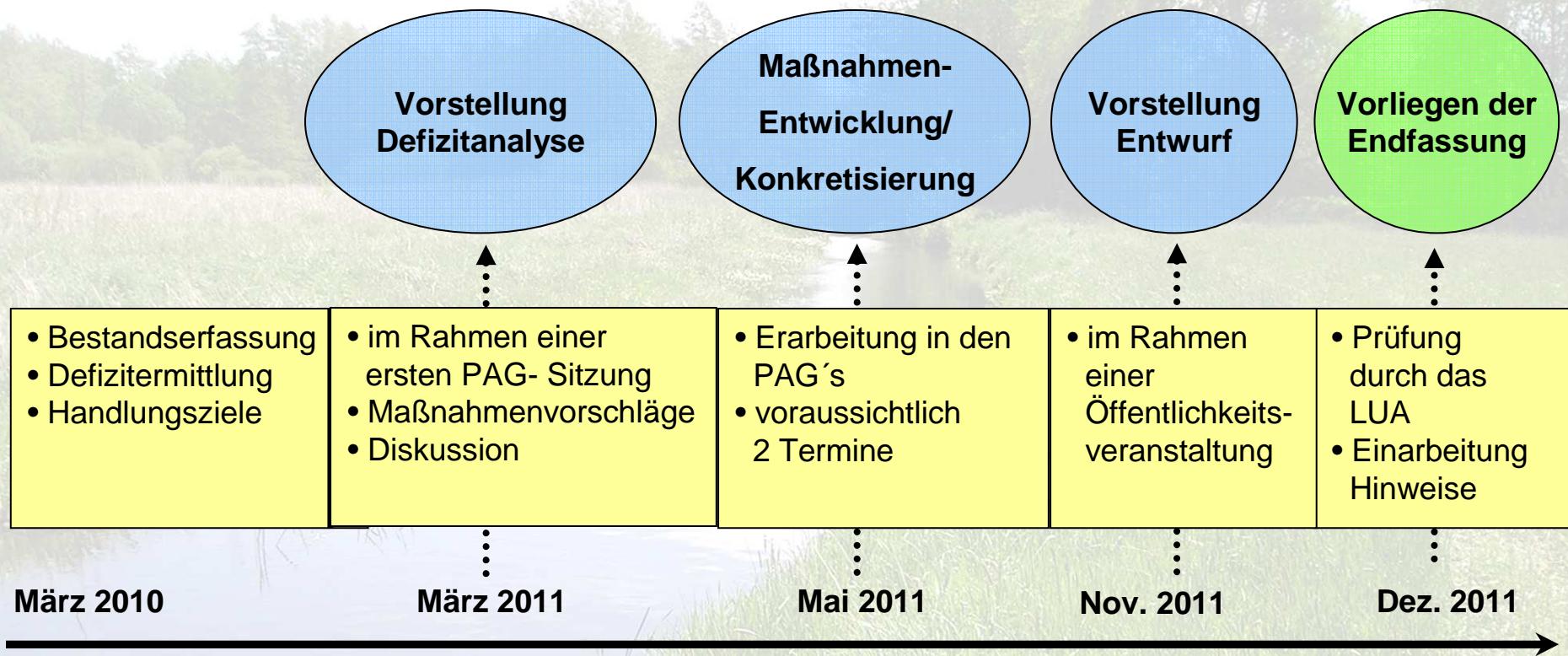
Projektbegleitende
Arbeitsgruppe

LUA Brandenburg

Maßnahmenentwicklung

- Einzelmaßnahmen aus Maßnahmenprogramm
- Maßnahmenwirkung
- Akzeptanz
- Priorisierung/ Kosten

Bearbeitungsstand und Zeitplan



Ausblick

Für konstruktive Maßnahmenplanung wichtig

- Enge Zusammenarbeit mit Teilnehmern der PAG (WBV, Wasser- und Naturschutzbehörden, Gebietsverwaltungen, ...)
- Integration laufender Planungen
- Gewässerunterhaltungspläne
- rege Teilnahme an den PAG's